

RYGOL

LGP Lehm-Grund- und Oberputz

Werk trockenmörtel auf Lehm-Basis



Eignung

- Grund- und Oberputz für Decken- und Wandflächen im Innenbereich, auch in Feuchträumen (Bad/WC) außerhalb des direkten Spritzwasserbereichs, jedoch nicht in Dauerfeuchtbereichen.
- Einsetzbar auf Mauerwerk Putzträgern oder entsprechend vorbereiteten Untergründen.
- Auch bestens geeignet zum Überputzen von Wandheizsystemen oder Lehmbauplatten.
- Nicht geeignet zur Verwendung als Unterputz für Fliesenarbeiten. In Sonderfällen Fachberater befragen.

Eigenschaften

- Sehr gute Haftigenschaften auf entsprechend vorbereitetem Untergrund
- Positiver Einfluss auf das Raumklima aufgrund der Zusammensetzung aus natürlichen Rohstoffen
- Hand- und maschinenverarbeitbar

Anwendung

- Für innen
- Für Wand und Decke

Materialbasis

- Naturlehme
- Verschiedene Sande bis 2 mm

Technische Daten

Wasserbedarf	ca. 5 l/Sack bei Aufbereitung von Hand
Ergiebigkeit	= ca. 1,6 m ² /Sack bei 10 mm Auftragsstärke, = ca. 1,1 m ² bei 15 mm, = ca. 0,8 m ² bei 20 mm
Haltbarkeit	In trockenem Zustand unbegrenzte Lagerfähigkeit

Untergrundvorbereitung

- Alle Untergründe müssen fest, dauerhaft trocken, staub-, fett- und ausblütfrei sowie saugfähig sein.
- Vertiefungen im Putzgrund sowie Unebenheiten müssen vor dem eigentlichen Putzauftrag mit RYGOL Lehm-Grund- und Oberputz LGP ausgeglichen und oberflächenbündig abgezogen werden. Außerdem empfiehlt sich bei diesen Stellen ein Aufräuen der Oberfläche um die Putzhaftung zu verbessern.
- Schwach saugende Untergründe, wie z. B. Schilfrohrmatten sollten zweilagig gearbeitet werden, wobei die erste Lage max. 10 mm stark ist und die weiteren Lagen erst nach vollständiger Durchtrocknung aufgebracht werden sollten.
- Bei stark saugenden Untergründen, z. B. Porenbeton, vornässen und zweilagig verputzen.
- Betonflächen unbedingt zuvor mit Haftspachtel (RYGOL Zementhaftbrücke ZHB) überziehen.
- Bei schwach- bis mittelsaugenden Untergründen, wie z. B. Styroporflächen, RYGOL Flexfassadenspachtel FSP oder Klebe- und Armierungsmörtel KAM als Haftbrücke aufbringen und vor der weiteren Bearbeitung vollständig durchtrocknen lassen.
- Eine dünne Putzlage (3 – 5 mm) als Kontaktschicht aufbringen (als Schlämme mechanisch einarbeiten) und nach dem Trocknen den Lehmputz auftragen.
- Alte Lehmputzflächen auf Hafteigenschaften zum Untergrund prüfen und vor der Überarbeitung nässen und schlämmen, so dass ein Lehmfilm (Lehmschlämme) entsteht.
- Lehmbauplatten vor dem Verputzen nässen und eine dünne Putzlage als Kontaktschicht mechanisch einarbeiten vor Aufbringen der Lehm-Grundputzlage.

Verarbeitung

- Von Hand oder mit den oben beschriebenen handelsüblichen Putzmaschinen.
- Der Putz kann ein- und mehrlagig aufgebracht werden. Pro Putzlage kann RYGOL Lehm- und Grundputz LGP in einer Schichtdicke von 5 – 15 mm ausgeführt werden.

- Bei sehr unebenen Putzuntergründen oder bei größeren Auftragsstärken/mehrlagigem Putzaufbau (z. B. Überputzen von Wandheizsystemen) sollte eine ausreichende Standzeit vor dem Auftrag der jeweils nächsten Putzschicht eingehalten werden. Die vorhergehende Putzlage muss durchgetrocknet sein.
- Auftretende Schwundrisse (Trocknung, hohe Putzstärken etc.) können problemlos zugefilzt werden und stellen keinen qualitativen Mangel dar.
- Die Putzmaschine muss bei RYGOL Lehmputzen nicht täglich gereinigt werden, so dass auch eine Standzeit über 2 Tagen möglich ist. Lediglich ist ein Austrocknen des Putzmaterials an der Spritzdüse zu verhindern.
-

Nachbehandlung

- Frischen Putz vor Frost schützen

Oberflächenbearbeitung:

- Der Lehmputz kann mit herkömmlichen Werkzeugen des Putzerhandwerks bearbeitet werden (Schwert, Kardätsche etc.) und nach dem Trocknen mit Lehmfarbe oder Kalkfarbe beschichtet werden.

Lagerung

- Witterungsgeschützt, kühl und trocken auf Holzrost oder Palette.
- Angebrochene Gebinde sofort verschließen und innerhalb kürzester Zeit verbrauchen.

Entsorgung

- Nicht im Hausmüll entsorgen und nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Die Entsorgung muss unter Beachtung der Vorschriften der zuständigen örtlichen Behörde erfolgen. Verpackungen restentleeren und dem Recycling zuführen.
- Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt Kapitel 13.

Hinweise

- Trockenmörtel nur mit Wasser mischen, keine Fremdstoffe zusetzen.
- Nicht bei Luft- oder Wandtemperatur unter +5 °C verarbeiten.
- Die Untergründe müssen vollständig durchgetrocknet, tragfähig, stabil und frei von Ausblühungen sein.
- Lehm als natürlicher unbelasteter Baustoff unterliegt natürlichen Schwankungen im Farbton und der Tonqualität.
- Lehmputze erhärten nur durch Trocknung: die Baustellenbedingungen müssen dahingehend angepasst werden (z. B. durch Aufstellen von Kondenstrocknern oder intensive Querlüftung), so dass der Putz austrocknen kann.
- Unser Werk trockenmörtel unterliegt ständigen Qualitätskontrollen.

Sicherheitshinweise

- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt.

Prüfzeugnis / Zulassung

- Erfüllt die Kriterien des Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG) Anforderungskatalog Anhangdokument 3.1.3 Punkt 1.1: SVHC < 0,1 M.-% und Punkt 5.5: lösemittelfrei, formaldehydfrei und weichmacherfrei gemäß VdL-Richtlinie 01.

Lieferform

Varianten	Materialverbrauch		Artikelnr.	EAN / GTIN
LGP - 25kg	ca. 1,5 kg/m ² und mm Putzstärke	42 St./Palette	02070025	4027038210511
LGP - lose	ca. 1,5 kg/m ² und mm Putzstärke	1 Silo ab 7 t	02070000	4027038211082

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mitgeltende Merkblätter und die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Angaben unserer Mitarbeiter, die über den Rahmen dieses Technischen Merkblattes hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

Angaben zum Materialverbrauch sind abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes, der Handhabung des Werkzeuges dem Verwendungszweck. Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Erfahrungs- und Richtwerte, die im Einzelfall abweichen können.

Weitere Hinweise finden Sie unter <https://www.rygol-sakret.de>.



aktuelles TM
zum Download



aktuelles Sicher-
heitsdatenblatt

RYGOL Baustoffwerk GmbH & Co.KG

Deurlinger Straße 43
93351 Painten
Telefon: +49 9499 9418-0
Fax: +49 9499 9418-45
info@rygol-sakret.de
<https://www.rygol-sakret.de>